

LOGBUCH 2008



YACHT CLUB BREGENZ

2008



Unser Rückblick

Das Vereinsjahr 2008

Drei Ereignisse haben das heurige Vereinsjahr geprägt, die Eröffnung des Yachtclub-Segelzentrums im Mai, die Terrasseneröffnung im Juli sowie die Internationale Österreichische Raiffeisen-Jugendmeisterschaft im August.



Doch der Reihe nach: Begonnen hat der Veranstaltungsreigen noch im Dezember 2007, als es Otto Hofer vergebens versuchte, uns in den Lustenauer Dialekt einzuweisen. Dazu gab es „Luschnouer Kost“, zubereitet von unserem Mitglied Heino Huber, Chef des weithin bekannten Bregenzer Haubenrestaurants „Deuringschlössle“ – was natürlich ein Genuß der Spitzenklasse war.

In der nächsten Veranstaltung entführten uns Fritz Trippolt, Heinz Rhomberg und Raphael Rüdisser viel weiter weg als nach Lustenau, nämlich nach Shanghai. Ein hochinteressanter Abend – lieferten sie uns doch einen eindrucksvollen, bebilderten Erlebnisbericht von den Special Olympics.



Ende Jänner vermittelte Norbert Blenk die Wesentlichkeiten des jährlichen Motorradrennens auf der Isle of Man. Beim anschließenden English-Breakfast war leider

der Hunger der Anwesenden größer als das vorbereitete Angebot, oder hat das Breakfast doch so besonders gut gemundet, dass es einfach für alle zu wenig zu essen gab...

Das traditionelle Preisjassen konnte dann Hans Trippolt für sich entscheiden.

Ende Februar präsentierte uns Kunrich Gehler „Du bist keine Fremde hier in Kalimera“. Ausgehend von dem von ihm gemeinsam mit Reinhard Gassner und Paul Rachbauer herausgegebenen Buch gleichen Titels. Ein Werk, das von Fachleuten eine hervorragende Kritik erhielt. Wie immer bei Kunrich's Veranstaltungen, gab es nach einem hochinteressanten Vortrag ein Essen auf höchstem Niveau, bei garantiert voll besetztem Clubhaus.



Auch die Musikband „Zitternde Lippen“ unseres Vorstandsmitglieds Bertold Bischof wusste heuer wieder einmal mehr zu begeistern.



Bei der Seeputzete Ende März musste leider festgestellt werden, dass gerade noch mehr als eine Hand voll Mitglieder teilgenommen haben.

Erfreulicherweise viel besser besucht war die darauffolgende Clubhausreinigung.



Ein Leckerbissen war Robert Hämmerle's Vortrag, eindrucksvoll nahm er uns auf die Zweihand-Hochseeregatta „per due“ – rund um Korsika mit. Sein Skipper und er brachten es an diesem Abend fertig, uns manchmal mit Gänsehaut zu versorgen.



Das Kontrastprogramm lieferte uns unser Ehrenmitglied Heinz Böhler, als er seine Kulturreise von Vilnius nach Tallinn überaus facettenreich schilderte.

Mitte Mai sollte es endlich soweit sein, offiziell sollte die Segelsaison eröffnet werden. Doch die widrigen Wetterverhältnisse ließen das geplante Ansegeln leider zum Opfer fallen.

Eine Woche später stand die Eröffnung unseres Segelzentrums auf dem Kalender. In kreativer Art und Weise wurde die offizielle Eröffnung unter der „Leitung“ der Jugendlichen gefeiert. Prominenz aus Sport und Politik ließ sich die Teilnahme nicht nehmen. Sicher eines der Highlights dieser Segelsaison.



Dass das stolze Bauwerk hinsichtlich der Finanzierung auch noch beispielhaft ist, soll doch herausgestellt werden. Fritz Trippolt lag mit seiner Kalkulation nur in der Größenordnung €100,- daneben. Von Anfang an war klar, dass das Segelzentrum im Winter für Reparaturen der Boote von allen Mitgliedern benützt werden kann. Die Zuständigkeit ist so vereinbart, dass ein entsprechendes Ansuchen an den Hafenerferenten Gerhard Wimmer zu richten ist, die Realisierung wie Einfahren bzw. Wegräumen der Clubjugendboote wird dann von Fritz Trippolt geleitet. Der Grund ist, die „Rennjollen“ müssen mit größter Sorgfalt behandelt werden, dazu gehört einfach ein bestimmtes Know-how. Inzwischen hat sich bestätigt, dass die gelungene Architektur dem Gebäude eine Leichtigkeit verleiht, die die große Kubatur, insbesondere auch die Höhe in den Hintergrund drängt und das Gebäude einen positiven Akzent setzt. Nochmals besonderen Dank für das persönliche Engagement von Fritz Trippolt und der gesamten hoch engagierten Helferriege aus unserer Mitgliedschaft.



Die neue Terrassengestaltung mit der neuen Möblierung findet hohen Anklang. Eine Steigerung nicht nur in der Optik, sondern auch im täglichen Gebrauch – damit können wir uns wieder gut sehen lassen. Die Eröffnung haben wir als Früh-schoppen gefeiert, aufgespielt hat die „Oberstädter Stubamusik“, begeistert aufgenommen von den vielen Zuhörern. In diesem Zusammenhang soll Hans Riemelmoser der Dank für die hervorragende Baubegleitung ausgesprochen werden.



Die Clubregatta 2008 konnte die Super-Mannschaft um Werner Deuring für sich entscheiden. Mit dem 2. Platz hat Edgar Jenny mit seiner „Chica“ sein seglerisches Können eindrucksvoll bewiesen.



Zur Tradition geworden, der Jüngstenwochen-Optikurs, welcher wieder viel Anklang fand.

Die Abendregatta fiel dem schönen Wetter und den damit verbundenen schlechten Windverhältnissen zum Opfer. Dafür war am nächsten Tag bei unserem jährlichen Hafenfest Wind und Regen endlos vorhanden. Nun konnte auf die gute

Infrastruktur des Segelzentrums zurückgegriffen werden, sodass das Hafenfest ein voller Erfolg wurde. Wie in jedem Jahr gelobt wurden die kulinarischen Highlights, diesmal besonders die hohe Qualität der Grillhühner.



Mitte August organisierten wir die Einhand/Zweihandregatta rund um den See, eine Veranstaltung, die immer noch viele, immer wieder neue Anhänger findet.



Das nächste Highlight der Saison waren die Internationalen Österreichischen Raiffeisen-Jugendmeisterschaften, Details an anderer Stelle – wieder ein voller Erfolg für unseren Verein – unseren herzlichen Dank an alle Helfer, die das Fest zum wirklichen Fest gemacht haben. Dass die Ergebnisse bei der Jugendmeisterschaft hervorragend waren, jedoch nicht ganz den gewünschten Erwartungen entsprochen haben. Dies liegt auch daran, dass neben Können, Fleiß, Training, Ausdauer beim Segeln immer auch ein Quäntchen Glück, bekannterweise ein Vogerl, vorhanden sein muss. Für die ausgezeichnete Organisation wurde der Yachtclub Bregenz in der österreichischen Segelzeitschrift „Yachtrevue“ entsprechend

gewürdigt, was wir gerne entgegengenommen haben, dies im Sinne der Worte unseres Bürgermeisters Linhart, der immer wieder betont, dass man sich gar nicht vorstellen könne, wie viel Lob man aushalte...



In dieser besagten Yachtrevue-Ausgabe wurde unser Mitglied, Bürgermeister Linhart, als charismatischer Segler gewürdigt, sicher nicht zu unrecht haben wir mit ihm einen hoch engagierten Segler in unserer Mitte.



Für Freunde des Seemannsgesanges ein besonderer Leckerbissen war das Konzert unseres Shantychors mit den deutschen Gästen aus Celle, die Gegeneinladung aus Celle wurde bereits ausgesprochen.



Unsere Kulturabteilung, der Shanty-Chor, ist ständig auf der Suche nach Mitsängern, Interessenten bitte bei Heinz Böhler melden.

Ende September veranstalteten wir gemeinsam mit dem Vorarlberger Naturschutzbund mit Frau Hildegard Breiner eine interessante Veranstaltung unter dem Titel „Faszinierende Vielfalt im „Natura 2000-Gebiet“ Mehrerauer Seeufer / Bregenzer Achmündung“, leider waren die teilnehmenden YCB-Mitglieder nur an einer Hand abzuzählen.



Die Vereinsleitung muss leider feststellen, dass sich die Zahl der Teilnehmer an Club-Veranstaltungen in drastischem Maß gesenkt hat. Klar ist, dass nicht jeden jeder Vortrag gleich interessiert, jedoch bei den für uns „lebenswichtigen“ Veranstaltungen



wie beispielsweise Seeputzete wäre eine Anwesenheit zumindest aller Liegeplatz-inhaber zu erwarten, geht es doch darum, unser unmittelbares Umfeld aufzuräumen. Wir hoffen, dass die Anzahl der Teilnehmer im nächsten Vereinsjahr entsprechend höher sein wird.

Das Absegeln konnte Edgar Jenny mit seiner Frau-/Mannschaft und seinem Boot „Chica“ gewinnen, die als 1. Preis ausgeschriebene Schlachtplatte segelte er so für seine Mannschaft ein. Edgar zeigte bei einsetzendem Nordwind Nerven und segelte allen Teilnehmern an der Kante des noch vorhandenen Westwindes um die Ohren. Sein Vorsprung an gesegelter Zeit vor der zweit einlaufenden Yacht betrug auf der Strecke von Bad Schachen nach Bregenz über eine halbe Stunde.



Die clubinterne Konkurrenz-Auseinandersetzung Basic Logic / BTV wurde durch einen Mastbruch bei der BTV leider jäh beendet.

Unser Passivmitglied und Ehrenmitglied des BSC, Heinrich (Heinz) Wagner-Wehrborn wurde bei der Bodensee Segel-Verband-Tagung zum Bodenseesegler des Jahres 2008 geehrt, wofür wir ihm herzlich gratulieren!



Erfreulichen Zuspruch fanden die Mittwochsregatten, über deren Ergebnisse Raphael Rüdissler berichten wird.

Unserer Gastwirtschaft ist es im dritten aufeinander folgenden Jahr gelungen, das operative Ergebnisse in den schwarzen Zahlen zu halten. Unser Wirtschaftsreferent Bernhard Rüdissler möchte der gesamten Wirtschaftsmannschaft einen herzlichen Dank ausrichten, insbesondere an Peter Hammerer, Frau Aynur Demir, unseren Kellnerinnen und natürlich auch unserer Generalmanagerin Maria Fischer, die uns mit dieser Saison verlassen will. Das letzte Wort scheint jedoch noch nicht endgültig gesprochen zu sein.



Elmar Farkas meint nach wie vor, dass es ohne ihn den Yachtclub nicht mehr geben würde.

Unser besonderer Dank gilt den Hafengebern sowie allen Mitgliedern, die in verschiedensten Bereichen geholfen haben, dass wir auf eine erfolgreiche Saison für unseren Club zurückblicken können.

Zu guter Letzt bedankt sich der Präsident bei der Vorstandskollegin und den Vorstandskollegen für deren nicht immer leichte Arbeit.



Eröffnung Leistungszentrum

Es war ein großer Tag, der 21. Mai 2008, für unseren Club, für unsere Clubkinder und -jugendlichen. Aber vor allem war es ein besonderer Tag für Fritz Trippolt, dem dynamischen Motor, Mentor und Erbauer dieses beispielhaften Bauwerks. Die Veranstaltung war keine der üblichen Eröffnungen mit langwierigen Reden. Nein, es war der Tag der Jugend und die hat die offizielle Eröffnung moderiert und inszeniert – etwas ungewöhnlich wurde das Segelzentrum des Yacht Club Bregenz offiziell seiner Bestimmung übergeben. Zur Begeisterung der vielen Anwesenden. Der YCB hat mit diesem Zentrum die Grundlage dafür geschaffen, ganzjährig einen Trainingsbetrieb zu Wasser und zu Land speziell für die jungen SeglerInnen zu gewährleisten.



Das Segelzentrum ist 12 m breit, 22 m lang und 11,5 m hoch. In 40 Prozent des Gebäudes steht die volle Bauhöhe zur Verfügung. In diesen Teil können alle Jugendbootklassen und Olympischen Bootsklassen im aufgeriggtem Zustand mit Segeln in die Halle gestellt werden. Damit wird Zeit gespart und die Boote sind auch im Winter jederzeit segelfertig. Ganzjähriges Training ist damit möglich. Die anderen 60 Prozent des Segelzentrums verfügen über ein 1. und 2. Stockwerk. Dort sind Umkleidemöglichkeiten, Spindkästen und ein Besprechungsbereich untergebracht. Im 2. Stock befindet sich ein voll ausgestatteter Fitnessraum.

Segelzentrum als Erfolgsstory

■ Der Yachtclub Bregenz eröffnet heute seine neue Trainingsstätte.

Bregenz (VN-HT) Landesjugendtrainer Fritz Trippolt ist sichtlich stolz auf das gelungene Werk, vor allem weil die Jungsegler ihr Engagement durch jede Menge Eigenleistung bewiesen. „Weltweit sah ich bei anderen Nationen, wie wichtig optimale Infrastruktur für den Segelsport ist“, begründet Trippolt die Realisierung seines langjährigen Traums.

Ganzjahressport

„Wir segeln auch im Winter bis zu zwei Grad plus“, so Trippolt. Nun stehen die Jollen aufgeriggelt in frostsicherer Halle und können sofort aufs Wasser gebracht und ebenso schnell versorgt werden. Nötig wurde der Bau auch im Zusammenhang mit der Segelakademie Mehrerau, in der derzeit acht Segler aufgebaut werden. Längst war ein Fitnessraum erforderlich, der nun im obersten Stock des Ge-



Max Trippolt (l.) und Julian Meister dominieren die 420er-Szene. Am Wochenende gewann das Duo des YC Bregenz eine Regatta am Wörthersee. (Foto: Thüringer)

bäudes mit prächtiger Sicht über See und Berge von den Jugendlichen bestens angenommen wurde. Die Mitglieder des Olympia- und Talenteckers wissen, warum sie trainieren, denn sie müssen im Olympiastützpunkt Dornbirn regelmäßige Tests absolvieren. Wer hier die Leistung nicht bringt, bekommt ein Problem.

„Irgendwann wird einer von uns die Olympiaqualifikation schaffen“, beschreibt Trippolt das Generalziel des auch vom Landessegelverband genützten Zentrums. Vorläufig sind die Vorarlberger national in drei Bootsklassen führend. „International zu reüssieren ist aber ein großer Schritt“, weiß der Trainer aus eigener Erfahrung. Zur Intensivierung

des Trainings engagierte der Verband zusätzlich den früheren 470er-Segler Tobias Köb, der soeben aus halbjähriger Trainerzeit in Neuseeland mit frischem Know-how und neuen Ideen zurückkehrte. „Wenn das Umfeld aus Eltern, Verein, Verband und ausreichenden Geldmitteln stimmt“, werden die Erfolge nicht ausbleiben“, ist Trippolt überzeugt.



Da haben sich alle wirklich gefreut, die an der offiziellen Eröffnungsfeier am 21. Mai 2008 teilgenommen haben. Ein großer Tag für den YCB, mit dem ein Maßstab gesetzt wurde, ein Meilenstein in der Clubgeschichte. Wie die Bilder zeigen war die Freude überaus groß.

Bericht des Oberbootsmanns 2008

Raphael Rüdiger

Im Rückblick kann man feststellen, die Saison 2008 war eine ereignisreiche und überaus erfolgreiche Segelsaison, nicht nur aus der Sicht des Oberbootsmannes, sondern dies wird sicher auch von allen Mitgliedern so bewertet. Sehr zufrieden können wir über die erfolgreiche Regattatätigkeit sein, aber auch mit dem bemerkenswerten Engagement der vielen Mitglieder, welche bei der Durchführung der Veranstaltungen tatkräftig mitgearbeitet haben. Die von unserem Verein durchgeführten Wettfahrtveranstaltungen waren: Mittwochsregatta, Pirat Schwerpunkregatta, Clubregatta, Abendregatta, Einhand-Zweihand Regatta, Int. Österreichische Raiffeisen Jugendmeisterschaft, Int. Vorarlberger Landesmeisterschaft, Absegeln sowie die Jugend Abschlussregatta. Unsere Regattasegler waren am Bodensee genauso erfolgreich wie in vielen internationalen Gewässern.

14 – 16. Juni **50.Goldpirat**

Wettfahrtleiter: Robert Schatzmann
Siegerteam: Nina Klinger und Nicolas Maire aus der Schweiz

4. Juni **Mittwochsregatta**

Wettfahrtleiter: Elgar Belz

28. Juni **Clubregatta**

Wettfahrtleiter: Elgar Belz
Siegerteam: Basic Logic

25. Juli **Abendregatta**

15. – 17. August

Einhand Zweihand Rundum

Wettfahrtleiter: Oliver Böhler
Teilnehmer: 25 bei Einhand Regatta
51 bei Zweihand Regatta
Unsere Mitglieder erzielten:
Einhand: 2. Rang der YST Gr. 1:
Christoph Gautschi
Einhand: 2. Rang der YST Gr. 2:
Bertold Bischof
Zweihand: 1. Rang der YST Gr. 1:
Christoph Gautschi und Michael Sagmeister
Zweihand: 3. Rang der YST Gr. 2:
Barbara Rohner und Oliver Rein

24. – 31. August

Österr. Jugendmeisterschaft

Max Trippolt und Julian Meister
420er – Silbermedaille

Anne Mähr

Optimist – Bronzemedaille

20. – 21. September

Int. Vorarlberger Landesmeisterschaft

Wettfahrtleiter: Fritz Trippolt

Unsere Mitglieder erzielten:

Opti A:

1. Rang: Anne Mähr mit 4x1. Platz
2. Rang: Valentin Burger

420er:

1. Rang: Max Trippolt und Julian Meister
2. Rang: Benjamin Bildstein und Lukas Hussmann (YCBb)
3. Rang: Clarence Veraar und Tobias Smodic

Diamant 3000

Edgar und Evelyn Jenny

1. Rang Absegeln

1. Rang Ost West in Klasse Diamant 3000
1. Rang Zweihand

Star

2. Rang Primo Cup Monaco
17. Rang Europameisterschaft Balaton
2. Rang Bernina Cup
3. Rang Rostige Kanne Thun Eurolymp
5. Rang Oktoberfestregatta Herrsching Eurolymp
1. Rang Flottenmeisterschaft Bodensee ISAF World Ranking 15.
- Oktober 51. Platz

101 Klasse

Gregor Mayr, Petra Pühringer, Zeno Danner, Rainer Fritz

1. Rang Haltnau Pokal Meersburg
1. Rang Schatzkiste Überlingen
2. Rang 101 Klasse Worldcup 2008 in Friedrichshafen
1. Rang Ost West 2008 Klasse 101

Lacustre Klasse

Fritz Trippolt, Max Trippolt, Wolfgang Mähr

1. Rang Bootshaus-20 Pokal



6 m Klasse

Felix Backmeister, Markus Körbler,
Wolfgang Feurstein, Chris Nägle, Nadja Müntener

2. Rang Silbercup YC Romanshorn
2. Rang Pfahlbauregatta Unteruhldingen
3. Rang Mittwochsregatten

Trippolt souveräner Sieger

In Podersdorf zeigte das 420er Team Max Trippolt und Julian Meister vom YC Bregenz bei Windstärken um 4 Beaufort seine Stärke und siegte souverän mit vier ersten Plätzen. Eine weitere besondere Leistung war der dritte Rang von Simon Bildstein, der mit Steuerfrau Vali Richter vom Attersee zum ersten Mal aufs Podest sogelte. Bei den Optis war erwartungsgemäß wieder Anne Mähr die stärkste Vorarlbergerin. In dem mit 67 Booten starken Feld belegte sie mit den Einzelrängen 2, 4, 5 und 7 den 5. Gesamtrang. Am ersten Maiwochenende waren die Opti-, Laser- und 420er-Segler bereits zum zweiten Mal am Neusiedlersee, diesmal in Breitenbrunn. An drei Regattatagen konnten bei Winden zwischen 3 bis 5 Beaufort insgesamt zehn

Wettfahrten gesegelt werden. Bei den Laser II zeigte Ceci Veraar mit dem 4. Gesamtrang eine tolle Leistung und wurde beste Jugendliche. Sara Stark (YCltd) belegte den 9. Gesamtrang. Bei den Optis kämpfte Anne Mähr bis zum Schluss um den ersten Rang mit und wurde schließlich im 70 Boote starken Feld hervorragende Dritte. Zweitbesten Vorarlberger wurde Valentin Burger auf dem 24. Rang.

Bei den 420ern zeigte einmal mehr das Team Max Trippolt und Julian Meister, dass sie in bestechender Form sind. Sie konnten sieben der zehn Wettfahrten gewinnen, mussten eine Wettfahrt wegen Ruderbruch aufgeben, an Land fahren und ein Ersatzruder organisieren und gewannen daraufhin schon wieder die nächste Wettfahrt.



Die Herausforderung Einhand-Zweihand Rundum

Strömender Regen, Sonne, wenig Wind, viel Wind, begeisterte unbeirrbar Teilnehmer, das sind die Stichworte zur diesjährigen Ein- und Zweihandregatta. Allen Teilnehmern wird diese Veranstaltung wohl in sehr positiver Erinnerung bleiben, trotz der schon erwähnten Bedingungen. Aber was will ein echter Segler mehr, er hat alles bekommen was die Natur bei uns so zu bieten hat.

Der Start der Einhand erfolgte bei strömenden Regen; die unterschiedlichen Bedingungen forderten den tapferen Seglern viel ab. Die Mühe hat sich gelohnt, war jeder Teilnehmer im Ziel ein Gewinner. Der schnellste Segler war um zirka 11.00 Uhr in Konstanz, nach 15.00 Uhr im Ziel, für unseren Verein ein großer Erfolg – Christoph Gautschi nach gesegelter Zeit als schnellster Segler der Einhandregatta. Die Ergebnisse aus YCB Sicht:
YST I: 2. Platz Christoph Gautschi; 10. Platz Thomas Hackspiel.

YST II: 2. Platz Bertold Bischof; 4. Platz Ruedi Huber,

Beim Start der Zweihandregatta waren die Bedingungen schon wesentlich besser, auffrischender Wind und etwas Sonne. Leider hat sich nach einer knappen Stunde der Wind kurzfristig verabschiedet, aber weiter ging es trotzdem. Die Heimreise von Immenstadt bzw. Konstanz brachte mit auffrischem Wind beste Segelbedingungen, eine Superveranstaltung für die 56 Mannschaften. Die YCB Mannschaft



Werner Deuring und Raphael Rüdissler haben sich bestens geschlagen, als zweitschnellstes Schiff – hinter einem Racer der Superlative – ins Ziel zu segeln ist eine große Leistung. Aber auch alle anderen YCB SeglerInnen können stolz auf die erzielten Ergebnisse sein:

YST I: 1. Platz: Christoph Gautschi, Michael Sagmeister; 11. Platz: Thomas Hackspiel, Christiane Huber-Hackspiel; 20. Platz: Werner Deuring, Raphael Rüdissler.

YST II: 3. Platz Barbara Rohner, Oliver Rein; 5. Platz: Fritz Trippolt, Benedikt Höss; 11. Platz: Udo Vicotra, Erich Victoria; 12. Platz: Pepi Lins, Simone Lins; 15. Platz: Ruedi Huber, Nathan Kröni; 20. Platz: Bertold Bischof, Liane Bischof.

YST III: 4. Platz: Ehrenreich Michel, Stephan Gruber; 5. Platz: Oliver Bischof, Wolfgang Schwarzkogler; 7. Platz: Oliver Vogler, Adrian Vogler; 9. Platz: Nico Höss, Lukas Schneider.



Ganz besonders erwähnt sollen die Helfer der Veranstaltungen werden, ohne sie liefe sprichwörtlich „gar nichts“. Also vielen Dank und Anerkennung an die Unerschrockenen, die allen Widrigkeiten zum Trotz die Veranstaltungen zum Erfolg brachten – in Konstanz, Immenstadt und Bregenz!

Jugendbericht

Fritz Trippolt

Beginnen möchte ich meinen Bericht mit dem Dank einmal an die vielen engagierten Jugendlichen, die für unseren Verein am Bodensee, österreichweit und international sehr erfolgreich unterwegs waren. Meinen großen Dank möchte ich an Bernhard Rüdissler richten, der seit Jahren unser Trainingslager am Gardasee als Spitzenkoch begleitet. Vielen Dank an Markus Linhart, der unsere Jugend gewaltig mit Rat und Tat unterstützt und vielen Dank an Wolfgang Mähr, für seine Arbeit als Präsident der Opti-Vereinigung und als unser OK-Chef der ÖJM! Auch möchte ich mich sehr bei den Mitgliedern und Eltern bedanken, die tatkräftig ihren Beitrag zum Erfolg geleistet haben. Die offizielle Eröffnung des Segelzentrums wurde im Frühjahr in gebührendem Rahmen unter der „Regie“ der Jugend in nicht ganz üblicher Form vollzogen. Unser Segelzentrum hat sich inzwischen bestens bewährt und ist für unsere Jugendarbeit ein nicht mehr wegzudenkender Ort geworden. Hier wird körperliche Fitness trainiert, hier finden theoretische Schulungen statt, hier werden Boote gelagert und repariert und es ist ein Ort der Begegnung – übrigens auch zwischen alt und jung.

Unsere sportlichen Erfolge im Einzelnen: Wir haben die stärkste 420-er Gruppe in Österreich.

Benni Bildstein und Lukas Hussmann

- 5. Rang Ö. Bestenliste
- 4. Rang am Starnberger See
- Vizebodenseemeister
- Vize-Landesmeister
- YCB Jugendmeister

Simon Bildstein mit Steuerfrau

Vali Richter

- 3. Rang Podersdorf
- 3. Rang Wörthersee
- Mittelfeldplatzierung bei der Jugend Europa Meisterschaft



Max Trippolt und Julian Meister

Besonders hervorzuheben sind die beiden erstgenannten Ergebnisse.

- Österreichische Bestenlistensieger (11 Mal beste Österreicher)
- 16. Rang (von 120 Teilnehmern) Jugend EM in Zadar
- Vize-Jugendmeister
- Landesmeister
- 3. Rang Intervela
- 2. Rang Isola
- 14. Rang Cima (von 114 (1,2,7...Plätze)
- 6. Rang in Silver bei WM in Athen
- 9. Rang Bordeaux
- 2. Rang mit dem 29-er in Starnberg

Clarence Veraar und Tobias Smodics

- Bronzemedaille bei der Vorarlberger LM
- 3. Rang in der Silberflotte in Bordeaux



Sophia Linhart und Hannah Backmeister segeln ab jetzt gemeinsam auf dem 420-er

Sebastian Smodics und Christoph Matt

Im Frühjahr noch im Opti gesegelt und nun auf dem 420-er

Valentin Burger

- Vizelandesmeister
- 16. Rang Bordeaux (von 100 Teilnehmern)
- 4. Rang Ludwigshafen
- Vize Clubmeister

Anne Mähr

- 3. Rang Österreichische Bestenliste
- Landesmeisterin
- 6. Rang Bordeaux (gesamt) und 2. Rang bei den Mädchen
- 5. Rang Österr. Jugend Meisterschaft
- Clubmeisterin

David Bargehr und Lukas Mähr

- 2. Rang Konstanzer Auftakt
- 9. Rang Spingcup Isola
- 7. Rang Intervela
- 27. Rang Jugend Weltmeisterschaft
- 12. Rang Jugend Europameisterschaft



Einen herzlichen Dank den Sponsoren, die uns zum großen Teil schon seit vielen Jahren unterstützen:

Hackspiel Versicherungen
 Reifen Raab
 Farben und Schriften Dünser
 Kompetenz-Zentrum Lindemann
 Raiffeisenlandesbank
 Wilfried Forster
 Ascherl
 Weiss Reisen
 Wober
 Höchstmann Farben

Uniqua Versicherung
 Giesinger Planen
 Engel
 Engel Installationen
 Eisbär Trockentechnik
 Faigle Kunststoffe
 Sparkasse Bregenz
 Damülser Seilbahnen
 Lamello Verbindungstechnik
 AT Automaterial

Unsere Mitglieder bitten wir möglichst, diese unterstützenden Firmen zu berücksichtigen.

BMW Unterberger sponsert Mannschaftsauto für unsere Jugend

In Zeiten wie diesen ist eine Großzügigkeit, wie sie **BMW Unterberger** dem Yacht Club Bregenz entgegenbringt, alles andere als selbstverständlich. Um die vielfältigen Aktivitäten der Jugendarbeit im YCB optimal zu unterstützen, stellt BMW Unterberger dem YCB ein Zug- und Mannschaftsfahrzeug zur Verfügung. Die Jugendlichen des Yacht Club Bregenz fahren tausende Kilometer im Jahr, um an den diversen Trainings und Meisterschaften teilzunehmen. Ohne den ganzjährigen, unentgeltlichen Einsatz vieler Helferinnen und Helfer, Eltern und Freunde sowie der Sponsorings wie jenes von BMW Unterberger, wäre eine Jugendarbeit auf derartig hohem Niveau nicht denkbar.



v.l.n.r. Wolfgang Mähr, YCB; Markus Spiegel, BMW Unterberger; Fritz Trippolt, YCB

Jugendmeisterschaft

Fünf Wettkampftage dauerte die Intern. Österreichische Raiffeisen Jugendmeisterschaft, die in den Klassen Optimist, Zoom 8, Laser R sowie 420er durchgeführt wurden. 290 MannschaftsmitgliederInnen auf 220 Booten lieferten sich von Montag bis Freitag spannende Kämpfe um die Titel. Bei den Zoom 8 holte sich Thomas Palme in 8 Läufen ebenso viele Siege. Eine Überraschung gab es bei den Optimisten: hier holte sich Marc Constantin Simmer vom SCT den Sieg. Im Laser R hieß der Sieger Matthias Sailer vom UYC Wolfgangsee, bei den Damen im Laser R gewann Veronika Haid vom UYCAS den österreichischen Meistertitel. Die größte Überraschung gab es bei den 420ern. Führte bis zum vorletzten Tag noch das favorisierte Duo Trippolt / Meister unseres Vereins, ersegelten sich zum Schluss Klassenneulinge Hess / Smolka den Sieg. Aus Sicht des YCB sind die erzielten Spitzenplatzierungen sehr erfreulich und der YCB war in der Gesamtbilanz einer der erfolgreichsten österr. Jugendclubs. Die Veranstaltung selbst wurde sowohl von den Teilnehmern, als auch von der internationalen Jury aus Italien, Deutschland und Österreich sehr positiv bewertet.



Alle Jahre wieder Seeputzte

Es ist schon lange Tradition, dass das Seeufer jedes Jahr vor Beginn der Sommersaison von Müll befreit wird. Genauso gute Tradition ist es, dass wir uns daran beteiligen. Liegt es in unserem eigenen Interesse, rund um den Hafen und im Hafen keinen Unrat vorzufinden. Obwohl wir nicht die Verursacher sind, ist das Mitmachen bei der Seeputzete Ehrensache. Es soll manifestiert werden, an solchen öffentlichen Aktionen sind wir aktiv mit dabei. Im vergangenen Vereinsjahr erreichte die Beteiligung der Mitglieder das bisher niedrigste Niveau. Das sollte nicht sein. Leider sind es immer wieder dieselben, meist langjährigen Mitglieder, die sich nicht scheuen, den Unrat zu beseitigen. Vielleicht raffen sich in Zukunft die bisher nicht teilnehmenden Mitglieder auf, ihren Beitrag zu leisten.



Bericht des Hafenreferenten

Gerhard Wimmer

In der vergangenen Saison 2008 waren keine besonderen Arbeiten am Hafen, über die im Detail berichtet werden könnte, notwendig. Erfolgt sind die üblichen Tätigkeiten wie, Hafenmeisterei, Ein- und Auswassern, Boote an die Winterliegeplätze verbringen, Hänger verräumen, Mäharbeiten etc. Hier möchte ich die Gelegenheit nutzen, meinen Dank und die Anerkennung an alle zu richten, an Markus Dreier und vor allem an die freiwilligen Hafenmeister Roland Backmeister, Michael Bannmüller, Heinz Böhler, Uwe Kleindinst, Simone Lins, Max Rohner, Günther Winner, Ernst



Wirthensohn und Gernot Zumtobel, ohne die eine geordnete Sommersaison nicht abzuwickeln gewesen wäre.



Weiters bedanke ich mich bei allen hier nicht namentlich genannten Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz in unserem Hafen.



Wunderschön eingebettet: Unsere Hafenanlagen

Wie traumhaft schön unsere Anlagen in der Landschaft eingebettet liegen, wird immer wieder von Besuchern und Gästen betont. Manchmal nehmen wir viel zu Selbstverständlich die exklusive Lage unseres Clubareals wahr, oder eben nicht wahr. Wo gibt es denn heute noch Hafenanlagen, die mitten in einem Naturschutz liegen. Klar, unsere Club-Vorfahren haben den Hafen damals in den frühen 50er Jahren in eine Wildnis gebaut. Nun aber im Laufe der Jahre hat sich der Seeuferstreifen zu einem wunderschönen Erholungsgebiet entwickelt und wir sind mitten drinnen. Führungen, wie die im Herbst gemeinsam von uns und dem Vorarlberger Naturschutzbund, geben uns Gelegenheit die so erfreuliche Tatsache in unser Bewusstsein zu bringen.



Änderungen Mitgliederstand – Vereinsjahr 2007/2008

Übertritt von Aktiv in Passiv (8)

Bösch Hubert
 Engel Siegfried
 Hügel Harald Gerd jun.
 Kraxner Monika
 Küng Jodok
 Leitenberger Reiner
 Mayer Ingemar
 Reiterer Harald

Aufnahme als Aktivmitglied/Anwärter (10)

Bischof Oliver
 Gruber Stephan
 Höfer Anja
 Klopfer Christof
 Munrig Julia, (vorbehaltlich
 Vorstellungstermin)
 Oswald Hans-Peter (vorbehaltlich
 Vorstellungstermin)
 Peter Günter (vorbehaltlich
 Vorstellungstermin)
 Pitrof Helmut (vorbehaltlich
 Vorstellungstermin)
 Sonntag Susanne
 Winter Wolfgang (vorbehaltlich
 Vorstellungstermin)

Aufnahme als Jugendmitglied (8)

Bartosz Michalak, 1997
 Düringer Chantal, 1999
 Emberger Benjamin, 1997
 Gasser Linda, 2000
 Hollersbacher Julian, 1990
 Lürzer Julia, 1993
 Schaible Claudius, 1998
 Vetter Lorenz, 1997

Aufnahme als Passivmitglied (3)

Bischof Liane
 Bulla Markus
 Jäger Ortwin

Antrag auf Übernahme von Anwärter zu Aktivmitglied (4)

Bihler Stefan
 Huber Heino
 Pühlinger Petra
 Stecker Jochen

Beendigung der Jugendmitgliedschaft (11)

Bargehr David (Aktiv - Nachtrag aus 2007)
 Bildstein Simon (Aktiv)
 Fritzsche Miriam (Aktiv)
 Girardi Raphael (Aktiv)
 Hollersbacher Julian (Passiv)
 Matt Bartle (Aktiv)
 Mähr Lukas (Aktiv)
 Purin Rene (Aktiv)
 Sagmeister Michael (Aktiv)
 Schneider Martin (Austritt)
 Weh Stefanie (Aktiv)

Sterbefall (2)

Kulhay Ernst
 Marendt Werner

Austritte (15)

Beck Wolfgang, Aktivmitglied
 Bösch Charlotte, Jugendmitglied
 Engel Markus, Aktivmitglied
 Fessler Rene, Passivmitglied
 Forster Alexander, Jugendmitglied
 Gaugg Laurenz, Jugendmitglied
 Gaugg Viktor, Jugendmitglied
 Haisermann Daniel, Aktivmitglied
 Holzner Thomas, Aktivmitglied
 Lins Sebastian, Passivmitglied
 Mayr Susanne, Passivmitglied
 Mittler Christoph, Aktivmitglied
 Petras Hans jun., Passivmitglied
 Ohneberg Elias, Jugendmitglied
 Sagmeister Konstantin, Jugendmitglied
 Wohlgenannt Claudia, Passivmitglied

Ehrung 25 Jahre Aktiv Mitgliedschaft (5)

Baer Richard
 Hügel Harald
 Schatzmann Robert
 Trappel Stefan
 Poschung Otto

Ehrung 40 Jahre Aktiv Mitgliedschaft (4)

Ettenberger Walter
 Fussenegger Manfred
 Juen Oskar
 Köllensberger Bert

MITGLIEDERSTATISTIK

MITGLIEDERSTATISTIK YACHT CLUB BREGENZ 1997 bis 2008

	2008	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997
Ehrenpräsidenten	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Ehrenmitglieder	6	6	6	6	4	4	4	4	4	3	2	2
Aktivmitglieder	202	212	225	223	230	241	237	247	245	259	266	254
Jugendmitglieder	57	57	56	63	60	57	64	68	71	66	68	59
Anwärter	15	7	7	10	13	8	9	7	5	5	5	16
Passivmitglieder	107	102	91	112	109	94	92	92	85	68	69	70
Gesamtmitgliederstand	388	385	386	415	417	405	407	419	411	402	411	402

Ernst Kulhay †



Im Mai dieses Jahres hat uns leider ein lang-jähriges Mitglied für immer verlassen. Mit Ernst Kulhay haben wir einen legendären Spitzensegler der Nachkriegsszene unseres Vereins

verloren. Ernst hat am Anfang der 50er Jahre zu der damals legendären Gruppe von Pirat Regattaseglern unseres Clubs gezählt. Gelang es ihm, selbstverständlich mit einem selbstgebautes Boot, in der Pirat Klasse Österreichischer Staatsmeister zu werden. Das war neben der seglerischen Leistung, damals auch ein großes logistisches Problem, war doch Österreich in Besatzungszonen geteilt und der

Transport erfolgte damals mittels Eisenbahn. Ernst hat sein Hobby zum Beruf gemacht, so entschied er sich Bootsbauer zu werden. Er hat in den 60er und 70er Jahren Jollen und Yachten mit höchstem bootsbauerischem Anspruch gebaut. Eine Kulhay-Yacht war etwas ganz besonderes, egal ob Pirat, Hansajolle, seine selbst konstruierte K(für Kulhay)Yacht, große und kleine Motoryachten. Beispiele aller genannten Bootsklassen liegen derzeit bei uns noch immer stolz im Hafen. Durch seine starke berufliche Belastung, dem Aufbau einer heute noch erfolgreichen Werft in Fußach, hat er die Segelei entsprechend seinem Anspruch nicht mehr ausführen können. Deshalb war er auch in den letzten Jahren bei uns nur noch ein Passivmitglied.

Werner Marent †

Voller Begeisterung zum Wasser kam Werner über ein paar Freunde, die Mitglieder in unserem Verein sind, zu uns. Erst mit der Zeit näherte er sich dem Segelsport und kaufte sich eine kleine Yacht, die er im Harder Hafen liegen hatte. Ein Spätberufener, aber ein Berufener, im wahrsten Sinne des Wortes, war er doch auch von Berufs wegen oft auf dem Wasser. Er tat Dienst auf dem Gendarmerieboot und hat damit den See auch von der anderen, nicht nur von der Hobby-Seite kennen gelernt. Leider konnte Werner, der ja von der anderen, von der Berg-Seite unseres Heimatlandes kam, sein Hobby Segeln zu wenig lange genießen. Er verabschiedete sich viel zu früh auf seinen letzten Törn.



Genießt die Sonnenstrahlen am Parkplatz

Impressum

Herausgeber: Yacht Club Bregenz
A - 6900 Bregenz, Seglerweg 7

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Reinhard Weh, Reinhard Fritzsche

Redaktion und Text, soweit nicht extra gekennzeichnet: Reinhard Fritzsche

Fotos: Bertold Bischof, Reinhard Fritzsche, Raphael Rüdisser, Fritz Trippolt, Günther Mikschl, Hubert Natter, unbekannt